

Düsseldorf (aktiencheck.de AG) - Die Experten der "Wirtschaftswoche" halten den Goldport Stabilitätsfonds (ISIN LU0323357649/ WKN A0M67Q) für ein chancenreiches Investment.

Der Fonds enthalte all das, was nach der Finanzkrise als sicherer Hafen gelte: Ein Drittel des Fondsvermögens sei in 12,5-Kilo-Goldbarren investiert, die in Züricher Tresoren von Credit Suisse lägen. Der derzeit 22-prozentige Aktienanteil bestehe aus Schweizer Konzernen wie Nestlé und Novartis sowie Immobilienwerten wie PSP Swiss Property, Swiss Prime Site und Warteck. Auch bei Unternehmensanleihen setze er auf Emissionen in Schweizer Franken. Jüngst sei er in die Norwegische Krone eingestiegen. Diese gehöre für ihn zu den "substanziellen Währungen". Peinemann sei flexibel und ignoriere die Gefahren des Goldbooms nicht. Mitunter würden Positionen über Derivate abgesichert.

Für die Experten der "Wirtschaftswoche" stellt der Goldport Stabilitätsfonds ein chancenreiches Investment dar. (Ausgabe 35) (24.08.2009/fc/a/f)